

Horst Christian Vollmar, Nik Koneczny, Bettina Floer, Jana Isfort, Martin Butzlaff
Medizinisches Wissensnetzwerk evidence.de der Universität Witten/Herdecke

Die Hauptaufgabe des 1999 an der Universität Witten/Herdecke gegründeten medizinischen Wissensnetzwerks evidence.de ist es, aus der zunehmenden Informationsmenge die Erkenntnisse herauszufiltern, die für Mediziner und Patienten gleichermaßen relevant und hilfreich sind. Konsequenz: große und meist chronische Krankheitsgebiete werden prioritär bearbeitet werden: *Herzinsuffizienz, Hypertonie, Demenz, Asthma.*

Evidenzbasierte Leitlinien für Ärzte

[evidence.de](#) > **Startseite Leitlinien**

- Start Leitlinien
- Kopfschmerzen
- Hypertonie
- Otitis media
- Gallensteine
- Herzinsuffizienz
- Demenz
- Harnwegsinfekt
- KR-Karzinom
- Dekubitus
- Ihre Meinung?
- Interne Infos

Willkommen auf den **Leitlinien-Seiten der Universität Witten/Herdecke**. Dieser Bereich ist Gesundheitsfachleuten und Medizinern vorbehalten. Sie finden hier die evidenzbasierten medizinischen Leitlinien des Wissensnetzwerks [evidence.de](#). Bitte beachten Sie das [Copyright](#).
Patienten, Betroffene oder deren Betreuer wählen bitte den Zugang über [Patientenleitlinien.de](#).

Über [kritische Anmerkungen](#) freut sich:



Leitlinien, fertiggestellt:	Version:	In Vorbereitung:
Kopfschmerzen und Migräne	04/03	Demenz Update
Hypertonie	01/03	Asthma
Otitis media	11/02	Herzinsuffizienz Update
Gallensteine	03/02	Kreuzschmerzen
Demenz	12/01	
Dekubitusprävention	11/01	
Herzinsuffizienz	05/01	
Kolorektales Karzinom, Prävention & Screening	04/01	
Harnwegsinfekt	03/00	

Neueste medizinische Erkenntnisse werden nach wissenschaftlichen und evidenzbasierten Kriterien durch ein fünfköpfiges Ärzteteam und die Experten der kooperierenden Kliniken und 100 Lehrpraxen zusammengestellt. Die gemeinsam entwickelten Leitlinien werden für medizinische Professionen unter der Internetadresse [www.medizinerleitlinien.de](#) verfügbar gemacht.

Evidenzbasierte Leitlinien für Patienten

[evidence.de](#) [patientenleitlinien.de](#)

- Willkommen
- Kopfschmerzen
- Bluthochdruck
- Mittelohrentzündung
- Rückenschmerz
- Demenz
- Herzinsuffizienz
- Gallensteine
- Harnwegsinfekt
- Dickdarmkrebs
- Dekubitus
- Über uns/ Impressum
- Disclaimer/ Copyright
- Ihre Meinung?

Herzlich Willkommen auf der Seite für **Patientenleitlinien der Universität Witten/Herdecke**.
Patientenleitlinien sind laienverständliche, medizinische Informationen, die Ihnen helfen sollen, Krankheiten, Untersuchungs- und Behandlungsmethoden besser zu verstehen.
Die Patientenleitlinien dieser Seite werden von einem Team von Ärzten und Gesundheitsfachleuten entwickelt. Die Inhalte sind evidenzbasiert - das heißt anhand von wissenschaftlichen Studien entwickelt - und werden regelmäßig aktualisiert. Die entsprechenden Fachinformationen sind unter [www.evidence.de](#) für Mediziner und Gesundheitsfachleute zugänglich.

Bisher wurden Patientenleitlinien zu folgenden Themen für Sie entwickelt:

- [Kopfschmerzen und Migräne](#)
- [Bluthochdruck = Hypertonie](#)
- [Mittelohrentzündung = Otitis media](#)

Willkommen

Neuigkeiten:
7/03: 400.000 Besucher... [mehr...](#)
7/03: [Patientenleitlinien](#) nun auch auf Papier: Faltblätter in Kooperation mit BKK Opel. [mehr...](#)
5/03: [evidence.de](#) startet Online-Fortbildung für Mediziner. [mehr...](#)
4/03: [Kopfschmerz-Leitlinie](#) online. [mehr...](#)

Unter der Web-Adresse [www.patientenleitlinien.de](#) werden die evidenzbasierten Entscheidungshilfen für Laien publiziert. Die themenspezifischen Informationen sind dabei sprachlich und grafisch so überarbeitet, dass sie von Patienten für eine gemeinsame Entscheidungsfindung mit ihren Ärzten ("shared decision making") genutzt werden können.

Informationssysteme für Patienten und Ärzte

Integraler Bestandteil des Wissensnetzwerks ist seine Internetpräsenz. Für die dezentralen kooperierenden Einrichtungen der medizinischen Fakultät (Lehrkrankenhäuser, Allgemeinärztlpraxen, wissenschaftliche Institute) wird im Internet eine Plattform ([www.evidence.de](#)) zur inhaltlichen Zusammenarbeit zur Verfügung gestellt. Von hier aus sind auch alle Webseiten des medizinischen Wissensnetzwerks zugänglich, auf die insgesamt ca. 40.000 Zugriffe im Monat erfolgen (Page Impressions).

Interaktive Fortbildung für Ärzte (CME)

The screenshot shows the 'Medizinerwissen' portal. It features a navigation bar with 'patienten' and 'mediziner' tabs. The main content area is titled 'Willkommen bei Medizinerwissen' and includes a 'Demo-Quiz' section for 'Hypertonie Therapie I'. A sidebar on the right lists 'Neuigkeiten' (400,000 visitors) and 'Neuer Benutzer' (New registration). The interface is clean and professional, with a focus on providing medical knowledge and continuing education.

Um das neue Wissen bei den Ärzten zu verankern, wurde eine leitlinienorientierte Fortbildungsplattform auf der Basis eines Content Management Systems entwickelt. Diese ist unter [www.medizinerwissen.de](#) zugänglich; die einzelnen Module werden im Rahmen der freiwilligen ärztlichen Fortbildung (CME) durch die Ärztekammer Westfalen/Lippe zertifiziert.

Evaluation der Umsetzung im klinischen Alltag

Ohne Reflexion und Evaluation kein Nachweis der eigenen Leistungsfähigkeit: Im Sommer 2001 wurde im Netzwerk die erste randomisiert-kontrollierte Studie zur Effizienz des Wissenstransfers durchgeführt und publiziert [2, 3]. Seit 2002 laufen zwei weitere Studien zum Informationsbedürfnis von Patienten im Allgemeinen (PIA, n=1120) und von Rückenschmerzpatienten im Besonderen (PIK, n=200).

Fazit:

Auf der Basis der schon realisierten Vorhaben leistet das medizinische Wissensnetzwerk evidence.de einen Beitrag zur transparenten und wissenschaftlichen Entscheidungsfindung von Ärzten und Patienten. Die vorhandenen Elemente können als Kernbausteine für zukünftige Disease Management Programme (DMPs) und andere Formen der integrierten Versorgung dienen. Entscheidend für einen noch nicht belegten Nutzen bzw. Erfolg von DMPs, ist die Frage, welche Kombination von Kernelementen eine kontinuierliche Versorgung chronisch kranker Menschen verbessert.

[1] Weingarten SR, Henning JM, Badamgarav E, Knight K, Hasselblad V, Gano A, Jr., et al. Interventions used in disease management programmes for patients with chronic illness-which ones work? Meta-analysis of published reports. *Bmj* 2002;325(7370):925.
[2] Butzlaff M, Koneczny N, Floer B, Vollmar HC, Lange S, Kunstmann W, Köck C. Hausärzte, Internet und neues Wissen. Nutzung und Effizienzinschätzung von Fortbildungsmedien durch Allgemeinärzte und hausärztlich tätige Internisten. *Med Klin*. 2002 Jul 15;97(7):383-388.
[3] Butzlaff M, Vollmar HC, Floer B, Koneczny N, Isfort J, Lange S. Learning with computerised guidelines in general practice? A randomised controlled trial. *Family Practice*. 2003. In Print.